



H o t e l

HOCHSCHOBER

Das Hotel Hochschober 1929 bis heute

Seit der Gründung des Hotel Hochschobers versteht es Gastgeberfamilie Leeb und Klein, ihre Gäste immer wieder mit neuen Ideen zu überraschen.

1929	Hans und Hilde Leeb eröffnen den „Gasthof Hochschober“
1933	Erster Ausbau - 20 Betten kommen hinzu
1934	Im Dezember vernichtet ein Feuer den Hochschober
1936	Im Dezember eröffnet der neue Hochschober mit 65 Betten
1938 - 1949	Kriegswirren und Besatzungszeit
1950 - 1951	Totalsanierung und Erweiterung auf 75 Betten
1957	Ab Juli ist die Turracher Höhe vollständig elektrifiziert
1961	Barbara Seebacher (spätere Leeb) beginnt ihre Lehre im Hochschober
1963	Peter Leeb, der Neffe und designierte Nachfolger von Hans und Hilde Leeb, kehrt nach 5 Jahren im Ausland heim
1965	Als erster See in Österreich erhält der Turracher See eine Kanalaranlage
1966	Die Turracher Bundesstraße von Kärnten aus, eine sehr steile Bergstraße, wird saniert. Sie ist europaweit die erste Bergstraße mit Bitumen-Kieselasphalt
1967	Barbara Seebacher und Peter Leeb heiraten Hallenbad und Sauna gehen in Betrieb
1968	Sohn Hannes kommt auf die Welt
1970	Geburt von Tochter Karin Kompletter Umbau
1972	Sohn Ralf wird geboren
1974	Hochschober-Gründer Hans Leeb stirbt im 71sten Lebensjahr
1977	Thomas, der jüngste Sohn, kommt zur Welt
1986	Der Nocky Mountains Alpenstrand und der erste Außen-Whirlpool werden angelegt. Damit geht der höchstgelegene Außenpool in den Alpen in Betrieb
1990	Der Raum der Stille wird eröffnet
1993	Hochschober-Gründerin Hilde Leeb stirbt
1994	Bau der Bergkristall-Zimmer, Ausbau der Badewelt: Jungbrunnen, Lästerbank, Keltenofen Babuschka, VIP-Duschen
1995	Das zu jenem Zeitpunkt weltweit einmalige See-Bad im Turracher See wird eröffnet
1997	Der Alpenpark als Natur-Blumen-Refugium entsteht vor dem Hotel
1998	Der Hamam - das orientalische Badehaus am Berg - öffnet
1999	Inbetriebnahme des See-Bads auch im Winter



H o t e l

HOCHSCHOBER

2000	Sämtliche Hotelzimmer werden auf einen einheitlichen Ausstattungsstandard gebracht Im Skigebiet Turracher Höhe gehen mit der Kornockbahn und der Turrachbahn zwei moderne 6-er Sesselbahnen in Betrieb
2002	Ab Mai wirken Karin Leeb und Martin Klein - die dritte Hochschober-Generation - im Haus mit Das HochschoberN als spezielle Ferienphilosophie wird erstmals in Worte gefasst
2003	Im Jänner übernehmen Karin Leeb und Martin Klein die Geschäftsführung
	Julia - die Tochter von Karin Leeb und Martin Klein - ist die Erste der vierten Hochschober-Generation
	Die Badewelt erhält ein neues Gesicht: Das Hallenbad wird zum „Grünen Salon“. Gründung der Hochschober-Mitarbeiter-Akademie
2004	Der neue Ruheraum mit Seeblick wird eröffnet, der „Schlafsack am See“
2005	Der Chinaturm wird eröffnet Geburt von Daniel Leeb Erstmals hält der Hochschober auch im November geöffnet (außer im Mai hat das Hotel seither durchgehend geöffnet)
2006	Der österreichische Manstein-Verlag zeichnet Karin Leeb und Martin Klein als „Hoteliers des Jahres“ aus.
2007	Der Hochschober unterschreibt die Charta für Betriebliche Gesundheitsförderung und ist somit Partner der europaweiten Initiative „Move Europe“
2008	Zubau der See-Stube, der Villa mit Kindergarten und Jugendclub sowie der neu gestalteten 3-Seen-Zimmer
	Die Mitarbeiterakademie erhält den Nachhaltigkeitspreis TRIGOS Kärnten
2009	Errichtung des „Basislagers“, Neugestaltung der Küche, der Logistik und Warenanlieferung sowie des Mitarbeiter-Aufenthalts- und Umkleidebereichs
	Publikation des ersten Unternehmensberichtes für soziale Verantwortung
	Auszeichnung als Frauen- und familienfreundlichster Betrieb in Kärnten in der Kategorie Großbetriebe
2010	Auszeichnung mit dem Sonderpreis „Employer Branding“ im Rahmen des österreichischen KNEWLEDGE-Staatspreises
	Das „Wortreich“ eröffnet, die Bibliothek mit Lesesalon. Neu im Programm ist die Reihe „Literatur am Berg“



H o t e l

HOCHSCHOBER

2011	Auszeichnung mit dem renommierten Gala Spa Award 2011 in der Kategorie „Innovative Spa Concepts“.
	Barbara und Peter Leeb erhalten den Primus Kärnten 2011 für ihr Lebenswerk, vergeben von der „Kleinen Zeitung“
	Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Kaminhalle. Neu entsteht der Spielraum mit eigens gestalteten Spieltischen
	Das Hotel Hochschober wird Pionierunternehmen der Gemeinwohl Ökonomie.
	Übernahme der AlmZeitHütte im Ski- und Wandergebiet auf der Turracher Höhe im Dezember. Bau einer neuen, windgeschützten Sonnenterrasse aus Holz
2012	Der Chinaturm erhält ein Kupferdach. Das ursprüngliche Ziegeldach war brüchig geworden und musste ersetzt werden.
	Einen behutsamen Innenausbau erfährt die AlmZeitHütte.
	Vor Weihnachten erscheint die Biografie von Barbara Leeb mit dem Titel „Jahresringe erzählen. Wie der Hochschober mein Leben und meine Liebe wurde.“
2013	Im Haupthaus, dem ältesten Bauteil, entstehen teils durch Zusammenlegungen 33 neue Zimmer in zeitgemäß alpinem Stil.
	Zusätzlich zur bewährten Schlemmerlinie kocht die Küche nun auch vegan.
2014	Ab Jänner ist das Hotel Hochschober Mitglied der „Best Alpine Wellness Hotels“
	Im Februar, kurz vor seinem 74. Geburtstag, stirbt Peter Leeb.
2014	Im Mai entsteht die See-Sauna mit Panoramablick. Neu dazu kommen zwei großzügige Suiten (70 bzw. 80 m ²) und das Baumdorf im Garten der Kindervilla.
	„Musik am Berg“ lautet der neue Themenschwerpunkt. Ein Musizierzimmer mit Instrumenten wird eingerichtet, das Konzertprogramm wird ausgeweitet.
	Im Juni 2014 finalisiert das Hotel als erstes Hotel in Österreich seine Gemeinwohlbilanz.
	Auszeichnung als „Best Destination Spa“ beim European Health & Spa Award im Juni 2014
	Am 25. August feiert das Hotel seinen 85. Geburtstag.
2015	17 weitere Zimmer werden modernisiert, die Zufahrt und der Eingangsbereich neu gestaltet, die Vorfahrt überdacht. Das Seeufer rund um das See-Bad, das seinen 20. Geburtstag feiert, präsentiert sich stilvoller.
	Im Juni stellt Martin Klein erstmals einen seiner Songs und das begleitende Video der Öffentlichkeit vor: „Kinder der Berge“ ist sein Titel.



H o t e l

HOCHSCHOBER

2015	Auszeichnung mit dem European Health & Spa-Award für die haki®-Behandlungen als „Best signature treatment“
2016	GEO SAISON zeichnet den Hochschober als eines der 100 besten Hotels in Europa und als eines der 10 schönsten Wellnesshotels aus.
	Der Falstaff Restaurant Guide 2016 kürt das Hotel zum „Neueinsteiger des Jahres“.
	18 Erkerzimmer und -maisonetten werden modernisiert, 3 neue Zirben-Zimmer werden geschaffen. Neu gestaltet werden der Bereich um den Jungbrunnen und das Kristall-Spa. Neu entsteht die große Panorama-Sauna.
	Im Herbst erhält das Hotel die „Wellness-Aphrodite“ in der Kategorie „Beauty & Treatments“. Connoisseur Circle reiht den Hochschober in seinem Österreich-Ranking auf den ersten Platz in der Kategorie Spa-Hotels.
2017	Anfang des Jahres erwirbt Familie Leeb und Klein das benachbarte See-Grundstück von Familie Siegel-Sucher.
	Während der Umbaupause im Mai werden 24 Studio-Zimmer neu gestaltet, ebenso die Schwimmhalle. Die drei Außen-Whirlpools werden zum Felsen-Bad. Zusätzliche Sonnenplätze entstehen auf dem vergrößerten Alpenstrand am neuen Grundstück.
2018	Im Jänner verleiht das internationale Bewertungsportal HolidayCheck dem Hochschober seine höchste Auszeichnung, den „Gold Award“. Mit fünf Jahren Höchstwertungen in Folge reiht es sich damit unter die 99 besten Hotels der Welt.

Information

Hotel Hochschober

Karin Leeb
9565 Turracher Höhe 5
T +43 (0)4275 - 82 13, F 83 68
www.hochschober.com,
urlaub@hochschober.com
www.facebook.com/hotel.hochschober

Kinz Kommunikation

Ulrike Willam-Kinz
Tuchlauben 18/15, 1010 Wien
T +43 (0)1 533 38 55, F DW 50
www.kinz-pr.at
ukinz@kinz-pr.at
www.facebook.com/kinz.kommunikation

Stand: Jänner 2018